



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

LI. Der Rath in Wittstock verläßt dem Bischof Johann zu Havelberg die Worthen vor der Burg frei von allen bürgerlichen Pflichten, im Jahre 1391.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

Rocfteden vorkoft hebben vor viff margk fuluers, mit allem rechte, mit sodanem vndirfchede, dat wy fe vor viff margk fuluer wedderkopen mochten. Weret auer dat vnsem hern Johann biffchop to havelberge edder fynen nakomelingen dat gud lustede to kopende vor de viff mark, zo scholde vnse gnedige here van havelberge vns trebbouwen vnde vnfen eruen des wedderkopes gunnen vor de fuluen viff mark. Nu bekenne wy, dat wy desuluen teyn kosten in desseme iegenwardigen breue mit ganzער witscap, vulbort vnde willen vnde bidden vnfen hern Johan biffchop to havelberge, dat he de vorbenomden Teyn kosten mathias rocfteden vnde fynen Eruen uorlie, vor teyn mark fuluer mit allem rechte, also se eme vor de viff mark wert gelegen, In sodanen vndirfcheide, dat wy fe vor de teyn mark wedder kopen mogen. Weret auer dat vnfen heren Johann biffchop to havelberge vnde fynen nakomelingen dat gud lustede to kopen van Mathias rocfteden vor so vele geldes; so schal vnse gnedige here vnde syne Nakomelinge vns trebbouwen hans vnde Clause vnde vnfen eruen des wedderkopes gunnen vor desuluen teyn mark. To tuge hebbe wy vorbenomden hans vnde Claus, broder, geheten trebbouwen, vnse Ingefegle mit witscap vnde willen an dessen briff gehenget, De gegeuen vnde gescreuen is na godes bord drutteinhundert Jar In deme Negetichsten Jare, des Midwekens na des hilgen cruces dage Inuentionis.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 51.

**LI. Der Rath in Wittstock verläßt dem Bischof Johann zu Havelberg die Worthen vor der Burg frei von allen bürgerlichen Pflichten, im Jahre 1391.**

Wy radman, old vnde nie der stad wiftok, Bekennen vnd betugen opembare mit dessen vnsem openen breue, dat wy mit guden willen, mit rade vnde mit vulbort alle vnser gildemestere vnd wifesten borgeren, van vnser stad wegen hebben vortegen vnde vorlaten, vortigen vnde vorlaten mit dessen vnsem breue, deme Erwerdigen heren vnde vadere in gode, Johanne biffchop to havelberge, vnsem liuen gnedigen hern vnde fynen nakomelingen, de wurde, de dar liggen vor der borch, also man geit van deme flate to der luchtter hand, de hans dalchow gehat hadde, vnde vortien daran alles schotes vnde wake vnde alle borger recht, vnd allent, dat wy daran gehat hebben. Des to tuge vnde groter bekandnisse hebbe wy radmanne vnser stad groteste Ingefegel laten hengen an dessen briff, de gegeuen is na godes bort M. Jar III<sup>e</sup>. Jar In den XCI<sup>en</sup> Jare, des donredages na sunte Jacobs dage des hilgen apostels.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 52.

**LII. Markgraf Jobst beurfundet, daß die auf dies Mal von dem Bischofe von Havelberg ihm geleistete Geldunterstützung der Steuerfreiheit des Bisthums nicht präjudicire, im Jahre 1391.**

Jodocus, dei gracia Marchio et dominus Moravie, Recognoscimus tenore presencium vniuersis, quod Reuerendus in christo pater et dominus Johannes, dei et apostolice sedis gratia Episcopus havelbergenfis, non ex necessitate alicujus obligationis seu debiti, Sed de mera liberalitate, propter euidentem et notoriam necessitatem de presenti nos vrgentem, ne videlicet Castra et munitiones